



Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 20/2018

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Magdeburg, ist am Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

:: **W2-Professur „Gebärdensprachdolmetschen“**

Der/die Bewerberin vertritt Lehre und Forschung hauptsächlich im BA-Studiengang Gebärdensprachdolmetschen und soll dabei folgende Aufgabenbereiche abdecken:

- Lehre und Forschung im Bereich Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens
- theoretische und praktische Ausbildung von Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetschern
- inhaltliche und organisatorische Verantwortlichkeit für Lehrmodule im Bereich Grundlagen
- und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens sowie Translationswissenschaft
- Anleitung und Betreuung von Studierenden bei Abschlussarbeiten

Ferner wird die Mitwirkung bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des BA-Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen und des Europäischen Masters für Gebärdensprachdolmetschen (EUMASLI) sowie die Bereitschaft zur Entwicklung beruflicher Fort- und Weiterbildungsangebote und zum interdisziplinären Engagement im Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien erwartet.

Vorausgesetzt werden die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, nachgewiesen durch eine Promotion oder vergleichbare wissenschaftliche Publikationen im Bereich Gebärdensprachdolmetschen oder Gebärdensprache, hervorragende Sprachkompetenz in Deutsch und Deutscher Gebärdensprache sowie solide Englischkenntnisse.

Erwartet werden ferner einschlägige Praxiserfahrungen als Gebärdensprachdolmetscherin bzw. Gebärdensprachdolmetscher, Erfahrungen in der akademischen Lehre sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Team von hörenden und gehörlosen Kolleginnen und Kollegen.

Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen:

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren ergeben sich aus § 35 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 05.05.2004 zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 26.07.2010 (GVBl. 19/2010).

Die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit soll durch eine Promotion nachgewiesen werden. Insbesondere gilt für Fachhochschulprofessorinnen/-professoren, dass nach § 35 Abs. 2 Nr. 4 b (HSG LSA) besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mehrjährigen beruflichen Praxis nachgewiesen sind, wovon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt sein müssen. Die Besoldung erfolgt nach W 2 der Besoldungsordnung W aus dem Gesetz zur Neuregelung des Besoldungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt (BesNeuRG LSA, GVBl. 04/2011) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Bereitschaft der Professorinnen und Professoren zur Übernahme von Lehrveranstaltungen ihres Faches in anderen Studiengängen der Hochschule wird vorausgesetzt. Eine engagierte Mitwirkung im Rahmen des Technologie- und Wissenstransfers und der Hochschulsebstverwaltung wird erwartet. Die Professorinnen und Professoren sollten bereit sein, den Wohnsitz im Einzugsgebiet des Hochschulortes zu nehmen.

Die Beschäftigung erfolgt nach Vorliegen der Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, alternativ in einem unbefristeten privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis, gem. § 38 Abs. 1 Satz 9 HSG LSA.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung haben Schwerbehinderte Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern.

Für Fragen zum Arbeitsgebiet und zum Berufungsverfahren steht Ihnen Herr Prof. Dr. Jens Heßmann (Tel. 0391/886 4450 oder per E-Mail: jens.hessmann@hs-magdeburg.de) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (keine E-Mails) unter Angabe der Referenznummer (20/2018) mit Lebenslauf sowie Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges einschließlich der Lehrtätigkeit und Schriftenverzeichnis bis **spätestens 15.03.2018** an:

Hochschule Magdeburg-Stendal
Personaldezernat
Postfach 3655
39011 Magdeburg